

DIGITAL ANALOG MUSIK FESTIVAL

 DIGITALANALOG.ORG

06.+07. OKTOBER 2023

EINTRITT FREI

MUFFATWERK ALL AREAS



Diese Veranstaltung wird gefördert von der
 Landeshauptstadt
München
Kulturreferat
 KulturStiftung
Stadtsparkasse München

DIETER REITER

Oberbürgermeister & Schirmherr

Vorhang auf fürs Digitalanalog! Bereits zum 23. Mal geht Münchens audiovisuelles Vorzeige-Festival mit seiner ganz besonderen Mischung aus elektronischer Musik, Visuals, Performance, Literatur, Digitalkultur und Clubwelt heuer an den Start. Und auch diesmal stellt die Stadt dafür wieder das Muffatwerk als optimale Bühne zur Verfügung. Damit Künstlerinnen und Künstler vor großem Publikum über Genres und Szenen hinaus künstlerisch experimentieren und Begeisterung wecken können für neue spektakuläre Kombinationen aus U- und E-Musik, aus Audio- und Videokunst und aus elektronisch generierter und handgemachter Kunst. Und so dürfen wir uns erneut auf zwei Tage voller neuer sinnlicher Impulse freuen, wobei Spannung und Spaß selbstverständlich nicht zu kurz kommen.



Bildmaterial bereitgestellt von der LHSt München

Sehr gerne habe ich die Schirmherrschaft für das Digitalanalog 2023 übernommen, danke dem Organisationsteam sowie allen Mitwirkenden ausdrücklich für ihr großes Engagement und wünsche dem multimedialen Kulturfestival einen vollen Erfolg!

UNSER TIPP FÜR ALLE 18-JÄHRIGEN

Bucht jetzt in der **KulturPass-APP** Euer Ticket fürs Digitalanalog! Das Besondere: es geht nichts von Euerem Budget verloren, denn das Festival ist für alle kostenlos. Doch als kleines Schmankerl bekommt Ihr bei Vorlage des Tickets und Euerem individuellen Code **am Infostand den** diesjährigen, offiziellen **Festival-Button geschenkt!**



DIGITAL
ANALOG
MUSIK
FESTIVAL

K

M

A

S

D

N

ANAMIN

soundcloud.com/ana_min

Anika Beck und Benjamin Hüttner sind zusammen das elektronische Musik-Duo ANAMIN aus Gauting bei München. Zusammen arrangieren die Beiden ihre Geschichten indem sie den Pinsel in den Harmonietopf tauchen, einmal umrühren und so Geschichten aus Tönen und ihren Gefühlen zu malen, gerahmt von Worten, die betreffen sollen. Wie Zahnräder die ineinandergreifen liefert er den Sound und sie den Text, sie das Organ und er die Melodie.



Bild bereitgestellt durch Künstler



Bild bereitgestellt durch Künstler

MUSIK

BACK TO ONE

backtoone.jimdosite.com

Die Mischung aus digitalen und analogen Maschinen erzeugt eine Symbiose aus Vergangenheit und Gegenwart. Sowohl das Eine, als auch das Andere. Und doch: jedes Mal geht es zurück zum Anfang. Zum ursprünglichen Klang, zu puren und reinen Emotionen; die schnelle, harte aber auch liebevolle und weiche Bolzung des Herzens.

Der Drang nach Freiraum und Musik im Körper erleben zu können brachte BackToOne – bestehend aus Dominik und Jonas – 2022 zusammen in's Studio Kraftraum404. Von der Base geht's jetzt raus, unter Menschen: Um die Macht und Magie der Maschinen zu spüren. Den Herzschlag von Techno zu erleben.

BARSKA AND THE FACTORY

barskaandthefactory.com

Barska and the Factory ist eine 7-köpfige Band aus München, die sich als Musikerinnenkollektiv bezeichnet. Die Band formte sich im Jahr 2021 um Barska, Leadsängerin und Songwriterin. Schon immer träumte Barska von einer größeren Band, mit der sie nicht nur gemeinsames Songwriting, sondern auch qualitativ anspruchsvolle Konzerte umsetzen kann. So bildete sich die Band, von denen jede einzelne einen individuellen Touch mit anderem musikalischem Background einbringt, und die doch eins miteinander teilt: Das kreative und gefühlvolle Erarbeiten und Performen ihrer Songs. Ursprünglich aus der Jazz-, Klassik-, Folk- oder Rockszene kommend – ihre gemeinsame Leidenschaft gilt einem bestimmten Genre: Melancholischer Indie-Folk/Pop!

© Anna Stangl



MUSIK

Bild bereitgestellt durch Künstler



BELFORT

belfort-official.com

Belfort sind die Münchener Musiker und Produzenten Daniel Mügge, Tobias Rachl und Emanuel Walter. Bereits in früheren Formationen gemeinsam erfolgreich und international tourend haben sie 2020 unter neuem Namen Ihre Debüt-EP „Belfort I“ veröffentlicht. Ende 2023 werden sie nun ihr Nachfolgewerk veröffentlichen welches sich stilistisch erneut zwischen dunklen, modularen Synthesizer-Klängen und erfrischenden Hooks bewegt. Immer auf der Suche nach dem großen ungehörten Klang und doch ganz ohne Pathos.

BIGBAND DACHAU FEAT. LOISACH MARCI

bigband-dachau.de

Was die Bigband Dachau und Loisach Marci verbindet, ist die Lust am Einreißen von Stil- und Genre Grenzen. Der Sound der Bigband Dachau aus packenden Rhythmen und Bläserkicks, Hip-Hop- und Electrobeats, Synthesizergewittern und analogen Bässen vereint Techno mit Jazz, Elektro mit Retro und sorgt für Begeisterung und durchgeschwitzte Hemden. „Mit der musikalischen Tradition was Geiles machen, sie aber nicht verhunzen“, so umschreibt Marcel Engler „Loisach Marci“ seine Ambitionen zwischen Alphorn, Elektrosound und 14 selbstgespielten Instrumenten, die wahl- und wechselweise zum Einsatz kommen. Schon mehrmals standen beide auf denselben Bühnen, und so entstand die Idee, etwas gemeinsam auf die Beine zu stellen. Das Experiment kann beginnen.



© Simon Steinhuber



© Matthias Fend



Bild bereitgestellt durch Künstler

COVVES

covves.de

Die Band COVVES trifft mit New Wave-Elementen den Nerv der aktuellen Münchner Musikszene. Dichte Klangwände und eingängige Melodien zeichnen den Sound der Band aus. Prägnante Synthesizer, Bass und treibende Drums schaffen Reminiszenzen an alte Helden der 70er und 80er. Durch den Einsatz von Samples und experimentellen Hall-Effekten auf Vocals und Gitarre kommen immer wieder auch Shoegaze-Einflüsse durch. Die Band um Richard Mahlke und Marco Rose, die bereits unter dem Namen Cassettes mit ausverkauften Auftritten im Strom (mit Coathangers) und in der Milla auf sich aufmerksam gemacht hat, schlägt mit Drummer Michi Stanger einen neuen Weg ein.

DAFALGAN

dafalgan.bandcamp.com

Dafalgan feilt weiter an der kaputten Utopie des Techno mit Hilfe seiner teilweise nervösen Modularechnik und straighten Kickdrums und anderem elektronischen Gewirr und Drone-Sounds. Dunkel wummert es in der Sackgasse der Geschichte.

Bild bereitgestellt durch Künstler



© T.J. Krebs

DER MANN MIT DER MASCHINE

dermannmitdermaschine.de

Mathias Kettner ist „Der Mann mit der Maschine“. Er macht Live-Auftritte und Studioaufnahmen, indem er improvisierte elektronische Musik auf einem sehr großen analogen modularen Synthesizer spielt - ohne den Einsatz eines Computers. Er entwirft auch seine eigenen Module für modulare Synthesizer, um seine eigene Art, Musik zu machen, zu unterstützen. Zusammen mit Oliver Rauscher tritt er auch als Duo „Schallmodul“ auf.

MUSIK

DIRTY RED BANDANAS

dirtyredbandanas.de

Die „Dirty Red Bandanas“ sind sechs junge Musikerinnen aus München, die seit mehr als fünf Jahren miteinander Musik machen. Sie bieten einen wilden Mix aus Indiegitarren, Synthesizern, jazzyen Bässen und funky Drums. Schubladen gibt es nicht, dafür ein ganzes Regal voll mit Indieklängen, Punkgitarren, Chorgesängen und allem, was das Herz begehrt. In ihren Texten laden sie ein zu Tänzen auf Dächern, heisser Schokolade in deiner Küche und Ausflüge in den Supermarkt. Es geht um die betäubende Angst vor dem Klimawandel, Feminismus für Männer und den wütenden Liebeskummer. Ihre Musik nehmen die Dirty Red Bandanas gerne selber in Kellern, Probenräumen und WG-Zimmer auf.



Bild bereitgestellt durch Künstler



Bild bereitgestellt durch Künstler

MUSIK

FOX AND GRAPES

foxandgrapes.net

Alles niederbrennen, alles löschen, alles auf Anfang. Fox & Grapes haben eine Vergangenheit, Wurzeln in verschiedenen Bands. Aber mehr als einen kleinen Schulterblick gestatten Fox & Grapes nicht. Stattdessen stellen sie den Hörer auf die Probe. Denn die elektronischen, melancholischen und kraftvollen Sounds, die sich mal schwermütig, mal leichtfüßig geben, brechen in sämtliche Richtungen aus. Fox & Grapes erzählen Geschichten - ehrlich und ungefiltert: von krankhafter Liebe, unsichtbaren Mauern und tiefen Selbstzweifeln. Sie lassen Disharmonien in opulenten Schauern regnen, ohne je den durchdringenden Blick hinter die menschlichen Fassaden zu verlieren. Musik, die Mut erfordert. Denn sie verlangt, sich seinen Emotionen zu stellen - und sich ihr ganz hinzugeben.

KLIPPSCHLIEFER

x

Ein Konzert von Klippschliefer ist eine musikalische Grenzerfahrung, die mit einer vielschichtigen Klangstruktur nicht nur das Ohr, sondern den gesamten Körper ergreift und so zu einem Verschwinden der Trennung von klanglicher und körperlicher Entität führen kann. Seit 2016 ist Klippschliefer in unterschiedlichen Besetzungen unterwegs. Die aktuellste Besetzung besteht aus Michael Galeza (Victorious Sons) an den Drums und Gründungsmitglied Oliver Rauscher an den Modularethesynthesizern. Neben der Improvisation steht immer die elektronische Klangsintese mit ihren vielfältigen Möglichkeiten im Mittelpunkt des musikalischen Konzeptes.

Bild bereitgestellt durch Künstler



Bild bereitgestellt durch Künstler



MUSIK

KURT ADER

de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Ader

Kurt Ader, Top Sound Designer (KApro), Musiker und Komponist präsentiert sich in München von seiner experimentellen Seite. Abgefahrene Soundscapes mit cineastischen Subs und Effekten schaffen für jeden Zuhörer ein fantastisches Sound Kopfkino. Aufgrund seines Interesses an Synthesizern kaufte Kurt Ader 1977 einen MiniMoog und erlernte dessen Bedienung und Klangerzeugung. Er wurde in der Mannheimer Musikerszene für seine Sounds bekannt und von Tonstudios als Sound Designer und Keyboarder beauftragt. Hinzu kamen Engagements von Herstellern wie Korg und E-mu Systems sowie Produktionen für bekannte Künstler.

LAURAINÉ

laurainemusic.com

In dem Synth-Pop-Projekt der Münchnerin Laura Glauber steckt nicht nur ein tiefgängiger und empowernder Sound, es steht auch für feminine Ästhetik und mehr Diversität in der Musikbranche. Barrierefreiheit und Inklusion sind ein elementares Lebensthema von Laura, die seit ihrer Geburt Prothesenträgerin ist. Die Band besteht neben der starken Frontfrau aus Stefan Deimel (Git), Valentin Gramm (Synths, Bass) und Alexander Petri (Drums). Alle Musiker:innen haben berufliche Ausbildungen oder ein Hochschulstudium im künstlerischen Bereich absolviert und gestalten bereits seit vielen Jahren aktiv die Kultur- und Musikszene in München mit.

© Laila Bierling



© Michael Memminger



LEONIE SINGT

gutfeeling.de/bands/leonie-singt

Bittersüß-melancholische Songs, vorgetragen mit lasziv-rauchigem Timbre – die Band „Leonie Singt“ entführt ihre Zuhörer*innen in eine musikalische Welt, die sich stilistisch nicht so leicht auf ein Genre festlegen lässt. Die dunkle, charismatische Stimme der Frontfrau Leonie Felle trägt packend wie anrührend durch die deutsch-englischen Songwelten. Begleitet wird sie dabei von drei talentierten Musikern, die wissen was sie tun und für das nötige Störfeuer sorgen: Hagen Keller an der Gitarre und am Akkordeon, Jakob Egenrieder am Kontrabass und Sascha Schwegler an den Drums.

LOOWFIZZ X EFFIKSMUSIC

Loowfizz und effiksmusic, normalerweise als Solokünstler unterwegs, werden erstmals auf dem Digitalanalog 2023 gemeinsam auftreten. Mit ihren modularen Synthesizern improvisieren sie elektronische Musik und versprechen dem Publikum eine faszinierende Mischung aus in Echtzeit generierten, atmosphärischen Klängen, mitreißenden Rhythmen und geschickt integrierten Field Recordings.



© Andreas Merz



Bild bereitgestellt durch Künstler



Bild bereitgestellt durch Künstler

MARTIN MATISKE (DJ)

martinmatische.de

Seine Karriere als DJ begann für Martin Matische bereits im zarten Alter von 10 Jahren, als er täglich Mixtapes aufnahm, kurz darauf wurde DJ Hell auf ihn aufmerksam und nahm ihn unter seine Fittiche. Auf erste Auftritte mit 12 im Ultraschall folgten seine erste Single und über die Jahre zahlreiche weitere Veröffentlichungen, EPs, Remix-Aufträge, eigene Alben und Auftritte in Europas angesagtesten Clubs, die ihm den Spitznamen „Techno Wunderkind“ einbrachten. Heute ist Martin Matische nach einer kurzen privaten Auszeit wieder am Start und wir freuen uns, dass er als inzwischen „Techno Wundermann“ das Festival bereichert.

MOOGULATOR

moogulator.com

Ob Moogulator ein Genre spielt? Hier folgen enthaltene 3-Buchstaben Genres: EBM, IDM, Glitch, Britzelpop & Synthpop, Filmsound, New Wave, Neue Musik, Industrial, Noise, DnB? Das ist enthalten aber wissen muss man das nicht. Es ist mal sehr spannend und mal tanzbar. Aber sicher nicht nur eins davon. Es gibt es keine fest geplante Reproduktion wo Dateien vom Rechner abgespielt werden. Es geschieht per Hand, live und jetzt. Du kannst zuschauen und sehen wie es entsteht an den blinkenden Maschinen. Jedes Konzert wird für DIESEN Raum/Zeit gespielt und nicht wiederholt werden. Moogulator Strukturen und Sounds machen einfach Spaß.

Bild bereitgestellt durch Künstler



Bild bereitgestellt durch Künstler



MUSIK

MOTIV

motiv-music.de

Geprägt von Hip Hop, Jazz & Funk haben sich die drei Münchner mit ihrer Leidenschaft für Sound, Improvisation & Live Musik einen ganz eigenen Stil angeeignet. PERQUIST ist ehemaliger süddeutscher Freestyle Rap Meister und bekannt für seine nachdenklichen Texte und seinen temporeichen Flow. TRASHBBX war bereits Züricher Vize Champion im Human Beatbox und beherrscht die Drum Machines und Sampler dieser Welt mittlerweile wie seine eigenen Instrumente. DR. LOVE ist der funky Trompeter und improvisiert schon sein halbes Leben lang mit viel Gefühl und kennt dabei einfach keine Limits. Als MOTIV sind sie eine Hip Hop Live Band, rocken die Stage und geben dabei immer das Maximum an Energie, Message und Feeling, um das Publikum jedes Mal aufs neue zu überraschen.

NEW RIVALS

newrivals.de

new.rivals zählen aktuell wohl zu den heißesten Eisen im Münchner Indie-Feuer. Die Band bringt die eingestaubte Szene mit großem Songwriting, Mitsing-Refrains und jeder Menge Energie zurück in die Gegenwart und teilte die Bühne schon mit großen Namen wie Bausa. Dabei lassen sie sich nicht strikt in eine Schublade stecken, sondern machen das, worauf sie gerade Bock haben. Frei nach dem Motto: Es gibt keine Regeln - Wir sind für eine gute Zeit hier. Wer nicht tanzt, ist selber Schuld.



© Laura Pielenz

© Ramon Brussog



RAKETENUMSCHAU

raketenumschau.de

Herzlich Willkommen zur Raketenumschau. Die Show in Stereo und Farbe! Die Farben sind orange, rot und Leder. Jacken. Die Temperatur: heiß, die Stimmung: Extase, die Noten sind: L, Q, P und J und eine 1-. Kleidergröße: perfekt, Käsesorte: Alternative Rockfort, Frisuren: ausreichend.

Die Gitarren haben mindestens Sound, die Drums eine unglaubliche Anzahl von Takten. 9 von 10 Astronaut:innen empfehlen das. Mach die Tabs zu, log dich aus und erzwinge das Runterfahren.

MUSIK

THE SLOW NIGHTS

theslownights.de

Gefühlvoll, direkt, melancholisch, tanzbar, einfühlsam und wütend. Musik mit Emotion. Die drei Musiker machen bereits seit ihrer Jugend zusammen in wechselnden Besetzungen Musik (Gravity Lost, Look Homeward Angel, Modern Grey). Ihre Faszination für die Musik der 60er und 70er Jahre und deren ungezügelter Energie brachte die drei dazu die Band „The Slow Nights“ zu gründen. Live-Musik soll ein Erlebnis sein und bleiben. Emotion und nicht Konsumgut. Musik wie aus Filmwelten. Nicht kompliziert, nicht angepasst, nicht modern. Kommt und genießt die Show.

Bild bereitgestellt durch Künstler



© Andreas Hatschke



TYDES

tydes.de

Ein straighter four-to-the-floor Beat, funkige Gitarren und Basslines, analoge Synthesizer und mehrstimmige Hooks - das sind TYDES. Die Band aus München verschmilzt musikalische Elemente des Disco und Funk der 70er/80er Jahre mit modernem Pop. Die Band besteht aus Jerryl (Gitarre, Keyboard, Gesang), Manu (Bass, Keyboard, Gesang) und Jo (Drums, Percussion, Keyboard, Gesang). Seit ihrer Gründung im Jahr 2018 überzeugte das Trio bereits bei zahlreichen Auftritten. Ihre Songs reißen mit, ihre Performance begeistert das Publikum und lässt kein Tanzbein stillstehen. Das selbstbetiteltete Debüt-Album wurde beim Digitalanalog Festival 2020 zum ersten Mal Live performed. Für dieses Jahr dürfen wir gespannt sein, welche neuen Songs die Band im Gepäck hat.

MUSIK

ULRICH MÜLLER

48nord.de

Komponist, Elektroniker und Autor. Der Mitbegründer von 48nord war ursprünglich Rockmusiker. In den 80er Jahren realisierte er eine Reihe von audiovisuellen Installationen, in denen erstmals auch das Internet eingesetzt wurde. Er war Gastkünstler am Zentrum für Kunst- und Medientechnologie / ZKM / Karlsruhe und unterrichtete unter anderem an der HdK Berlin und der Universität für Film- und Fernsehen München. Seit den frühen 2000er Jahren Zusammenarbeit mit dem US-amerikanischen Komponisten, Posaunisten und Elektroniker George Lewis. Experimentelle Hörspiele für Deutschlandfunk Kultur und seit 2006 zahlreiche Ballettmusiken. Darüber hinaus war er einer der Kuratoren der t-u-b-e-Klangalerie/München.

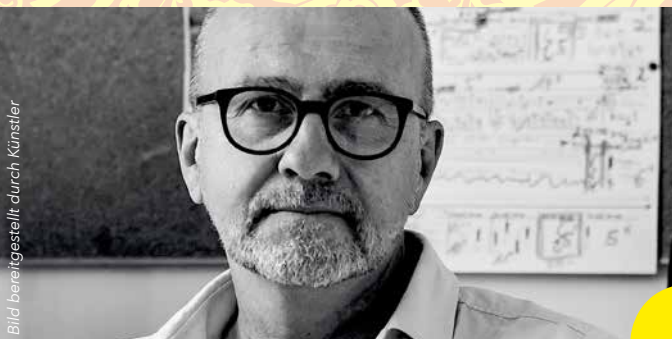


Bild bereitgestellt durch Künstler



MUSIK

WEH-STRÖER#2023

wehmusic72.wixsite.com/walterweh

Das Projekt ist ein electro-analoges Trio aus München und hat sich spontan für einige Konzerte in nicht öffentlichen Räumen zusammengefunden. Analoge Sounds, Percussion, E-Gitarre, Saxophon gemischt mit Electrobeats, Loops und Synthysounds ergeben in der Summe einen eigenen, unverwechselbaren und tanzbaren Mix, der neue Klangwelten schafft. Durch die live eingespielten Samples und Sounds variiert die Musik ständig und lässt viel Spielraum für Percussion, Reeds und Gitarre. Die digitalen Grundstrukturen erfinden sich immer wieder neu und werden durch die analogen Instrumente verdichtet. Das Trio hat sich 2023 zusammengefunden.

WHÄZHO

whazho.de

Sie standen im Proberaum und hatten Ihren ersten Gig, keinen Gitarristen und keine Songs...dies war der Auslöser für den fulminanten Start von WhâZho 2015. Der Looper wurde ihr bester Freund und viele weitere Gerätschaften gesellten sich dazu - das Motto „Mehr ist Mehr“ wurde eine Zeit lang großgeschrieben und Gutfeeling Records die Homebase. Bestehend aus Philip Groß (Drums, Samples, Effekte, Glockenspiel) und Christian Riedel (Bass, Synthies, Loops & Effekte), bewegen sie sich mit vorwiegend instrumentalen Songs durch sämtliche Genres und Stilrichtungen und rauschen mit Faszination für effektreiche Loops und Samples durch die Provinzmetropolen, um zu zweit eine digital/analoge Klangwelt zu erschaffen.



© Erik Bohr

Bild bereitgestellt durch Künstler

MUSIK

ZEUGE

zeuge.bandcamp.com

Writing music for quite a long time, Zeuge discovered his own vision of sonic philosophy, passing through hard idm and breakcore to his own, actually, unique sound. Originating from Minsk, Dzmityr took part in numerous underground events and festivals all over the Europe. As the time passed, Zeuge showed himself more like a composer and sound designer, than a dance electronica musician. Leaving hard and straightforward simplicity Zeuge found his own style on glitch, idm, abstract and ambient territories. Investigating the ultramundane beat structures and distorting all kinds of emotions, this music comes very far from the trespasses of sound, known up to date. His music can be approximately described as a drift to the very different sonic landscapes with all types of human emotions.

DIGITAL ANALOG MUSIK FESTIVAL



AMBIENT WAVES LAB

ambient-waves-cosmic-music-festival.de

Für uns vom Lab bietet die Videokunst eine einzigartige Möglichkeit, unsere Wahrnehmung der Umwelt zu erforschen und zu erweitern. Durch die Manipulation von Bild, Zeit und Raum kann die Videokunst den Zuschauern neue Perspektiven auf seine Umwelt eröffnen und Gedanken und Emotionen auf eine Art und Weise hervorrufen, die traditionelle Kunstformen möglicherweise nicht erreichen können.



© Andreas Merz



Bild bereitgestellt durch Künstler

VIDEO

DRESCHWERK KOLLEKTIV

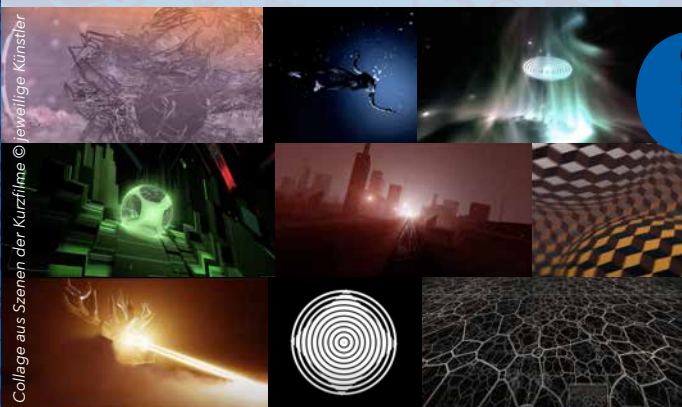
dreschwerk.de

Zitat der Süddeutschen Zeitung, Juni 2019 „...Wer auf das Portfolio von Dreschwerk.Kollektiv blickt, dem wird sofort klar, dass das zehnköpfige Team eine Sache besonders gut kann: Die perfekte Party veranstalten. Seit 2012 versorgen sie die Club-Szene mit Licht- und Videoinstallationen, sowie mit DJs. „ (Aylin Dogan) DANKE! :-D Auch bei Digitalanalog wird es dieses Jahr entsprechenden VJ-Support geben. Da es bestenfalls nur an der Oberfläche kratzt, das in Worte zu fassen, gilt einmal mehr: Kommen, sehen, hören! Love your Video <3

DEMOSZENE: DIGITAL TERRITORY EXTRA

Das Kurzfilmprogramm wurde von Stefan Pautze mit Unterstützung des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins und des Digitale Kultur e.V. zusammengestellt. Seit den 80er Jahren und lange unbemerkt von Öffentlichkeit und Kunstszene kreieren verschiedene Gruppen aus Programmierern, Grafikern und Musikern ihre Demos -Computerprogramme, die heute oberflächlich Videokunst und experimentellen Musikvideos ähneln. Doch dieser Vergleich hinkt. Während die vom Computer generierten Bilder einer Filmproduktion reichlich Rechenzeit bedürfen, generieren Demos diese für den Moment - in Echtzeit. Dahinter steht der Reiz, das vermeintlich technisch Unmögliche zu verwirklichen, die Grenzen der Hardware auszureizen und das eigene Können möglichst eindrucksvoll unter Beweis zu stellen. Aufgrund des Wettbewerbs der Gruppen untereinander unterliegen Demos einem hohen Evolutionsdruck in Bezug auf Technik, und Stil. En passant entstand so neben den Computerspielen die zweite große native Kunstform des digitalen Zeitalters. Das Kurzfilmprogramm bietet Einblick in die Welt der Demoszene, die nach wie vor für eine der schillerndsten Facetten der digitalen Kultur steht und inzwischen von Finnland, Deutschland und Polen als immaterielles Kulturerbe der UNESCO anerkannt wurde.

Collage aus Szenen der Kurzfilme © Jeweilige Künstler



VIDEO

Mit dabei:

Razor 1911 La vie opportuniste

Still Beta

Alcatraz & Prismbeings Wackelkontakt

Nuance Deus Cervidae

Andromeda Software Development Spin

Latitude Independent Association Pullback Effect

Quite & Orange Riveurs Enjienrd

Rebels & Calodox Return

MFX The Interloper

FLEX The Martini Effect

Conspiracy Clean Slate

LJ & Puryx Ephemeral

Hinweis: Dieses Programm ist für Epileptiker nicht geeignet.

FUTURFOTO

futurfoto.de

Video! OK? Ich sehe. Was? Ich sehe was! Was du nicht sagst. „Video“. Das ist lateinisch und heißt sehen, wahrnehmen, erblicken.. Schau an. Siehst du was? Nein. Ich sehe nichts. Wie sieht es aus? Was? Das Nichts! Man kann das Nichts nicht sehen. Ich schon. Wir wissen nicht, was diese beiden freundlichen Philosophen empfehlen.

Bei visuellem Schiffbruch (ugs. Sehnot) raten wir Ihnen zu FUTUR-FOTO. Das wird man ja wohl noch sehen dürfen.



Bild bereitgestellt durch Künstler



Bild bereitgestellt durch Künstler

VIDEO

NIMFA

Als jemand, der Musik genießt, sie jedoch nie richtig verstanden hat, suchte VJane Nimfa nach einer Möglichkeit, einen eigenen Zugang dazu zu finden. Vjing bat ihr die Chance, diese beiden Welten zu vereinen. Die Musikalische, die sie seit jeher faszinierte, und die Visuelle in der sie zu Hause ist, seit sie denken kann. Im Mittelpunkt ihrer Visuals stehen Farbkombinationen und abstrakte Formen die sich Hand in Hand mit der Musik immer weiterentwickeln. Der Zuschauer kann in diese Welt eintauchen und so die Musik auf einer anderen Ebene erleben. Seit ihrem ersten Auftritt in der Roten Sonne arbeitet sie stetig an neuen Projekten und entdeckt täglich mehr über diese Kunstform.

PATRICK AERE

patrickaere.com

Patrick Aere ist ein schweizerisch-costa-ricanischer Senior Media Designer und bildender Künstler, und lebt und arbeitet zurzeit in München. Studiert hat er an der Universidad de Costa Rica (UCR) und der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU), sowie an der Copenhagen Institute of Interaction Design (CIID) Summer School. In seiner künstlerischen Praxis untersucht er die Beziehung zwischen Menschen und digitaler Technologie, was sich auch in seinem VJing Set für das Digitalanalog Festival widerspiegeln soll. Durch das Live-Mischen von handgezeichneten Illustrationen, Animationen und algorithmischer Kunst, sowie das Verwenden von KI-generierten Bildern, möchte er auf eine sehr persönliche Weise ein immersives Erlebnis für die Teilnehmer schaffen.



Bild bereitgestellt durch Künstler

VIDEO



© Tom Gonsior

SICOVAJA

sicovaja.com

Wer einen Fixpunkt sucht, wird keinen finden. VJ Sicovaja lässt die Bilder in den Synapsen schmelzen wie das Zelluloid alter Filmschnipsel. Die Schülerin von Ultraschall-Legende Highflyer bespielt heute neben ihrer Heimatstadt München internationale Leinwände und LED-Walls (Paris, Luxemburg, Marokko). Angefangen hat alles in 2007 als Teil des Formats YumYum in der Registratur. Kurz darauf folgten erste Auftritte im Ausland. Heute ist sie Resident im Harry Klein sowie im Pacha München. Für das Digitalanalog ist sie seit über 15 Jahren Leiterin des VJ Departments. Durchtrieben anders ist das Motto, eine vorhersehbare Linie sucht man vergebens. Kunst - ein Ausdruck des ewigen Wandels der Gegenwart - alte Filmsequenzen und Farbmuster von 2023.

SU REAL

Su Real, diplomierte Medienkünstlerin, webt nahtlos Licht und Ton in ein harmonisches Ganzes, speziell konzipiert für elektronische Musikfestivals und Clubs. Durch ihre einzigartige Kunst verbindet sie Clubkultur und Medienkunst zu einem immersiven Erlebnis. Ihre Arbeiten reflektieren nicht nur handwerkliches Können, sondern auch eine tiefgreifende Vision der zeitgenössischen Clubszene.



Bild bereitgestellt durch Künstler



Bild bereitgestellt durch Künstler

ZAVA

zava.biz

Multimedia-Creative-Engine, Web-Programmierer, Designer definiert seine Arbeit als „dirty-glamour“. Seine Herangehensweise an Vjing ist gekennzeichnet durch einen massiven Einsatz von gewachsenem und unreinem Fotomaterial und einfachen 3D-Objekten.

Kontinuierliche Sequenzen, Wiederholungen, horizontale Entwicklung von Bildern, Icons, Linien, Punkten. Begleitet die Band WhåZho.

2023 FESTIVAL TRAILER

sicovaja.com / visualmafia.de
swimmingpool-productions.de

Der Trailer für das Festival 2023 wurde von der VJane Sicovaja mit den Gestaltungselementen von visualMAFIA auf den Soundtrack von Stefan Holmeier getaktet. Gezeigt wird der Trailer im Vorfeld zur Bewerbung des Festivals sowie vor Ort auf dem Festival - z.B. zwischen den Auftritten und in den Umbaupausen.

DIGITAL ANALOG MUSIK FESTIVAL

VIDEO



per Überweisung an:
Digitalanalog e.V.
DE82 7015 0000 1002 9521 15
SSKMDEMXXX
Sparkasse München

via PayPal an:
info@digitalanalog.org

in Cash am:
Infostand während des
Festivals in die Spendenbox

SPENDEN GESUCHT

Wir arbeiten alle gemeinsam und ohne Bezahlung für unsere Vision von freier Kunst und Kultur. Nur sag das mal wenns um das Essen für die Mitarbeiter, die Energie für die Installationen und Videoleinwände, die Reisekosten für die Künstler, oder schlicht den Transport von Equipment geht. Und was die Künstler erst an Getränken konsumieren. So viele Sachen kosten...

FÖRDERMITGLIEDSCHAFT

Eine weitere Möglichkeit der Unterstützung ist eine Fördermitgliedschaft in unserem Verein. Das Antragsformular findet sich auf unserer Homepage www.digitalanalog.org rechts unten.

DIGITAL
ANALOG
MUSIK
FESTIVAL

K
L
A
T

S
L
O
H
S
K
R
O
W

DISKUSSION: KULTURTALK AUF AUGENHÖHE

Mit Veranstaltern, Szenegängern, Stadtpolitikern der Kultur und dem Publikum soll diskutiert werden, warum es auch in einer Stadt wie München schwer ist, ein gutes und bezahlbares Kulturprogramm für junge Leute zu bieten, Zwischennutzungen zu ermöglichen oder den Schließungen der Clubs vorzubeugen.

Moderation: **Dirk Wagner**, Journalist (Süddeutsche, m94,5)
Bianca Süling, Moderatorin, CvD (m94,5)

Teilnehmer: **Jürgen Enninger**, Kultur-/Sportreferent (Augsburg)
Lars Mentrup, Stadtrat (Fraktion SPD/Volt)
Klaus Peter Rupp, Stadtrat (Fraktion SPD/Volt)
Leonhard Agerer, Stadtrat (Fraktion CSU)
Claudia Holmeier, Vorstand (Digitalanalog e.V.)



TALK

DIRK WAGNER

Als vor gar nicht allzu langer Zeit für ein Konzert des Gitarristen Eric Clapton Eintrittskarten aufgelistet wurden, die über 300 Euro kosten sollten, wurden die damit verbundenen Luxus-Sitzplätze im Konzert unter anderem damit beworben, dass man auf denen auch noch nach dem Konzert in Ruhe verweilen dürfe. Als ob es ein Zugewinn wäre, nach einem erlebten Konzert entspannt zuschauen zu dürfen, wie sich die Halle leert und die Bühnenarbeiter anfangen, die Bühne abzubauen. Mittlerweile blinken solche Preisforderungen allerdings auch ohne derartige Zusatzleistungen auf. Wenn Sie allein schon die Auftretenden während eines Konzertes sehen wollen, sollte das Ihnen schließlich ein bisschen mehr wert sein als dem gemeinen Publikum, das auf den Königsplatz-Konzerten beispielsweise dann irgendwo zwischen den Fressständen und den abgesteckten teureren Zuschauerräumen verortet wird. Und natürlich gilt hier auch die kostenaufwendige Beschallung vorrangig den besseren Zuschauerplätzen, wofür letztlich auch das Geld gezahlt wird, das die Musikindustrie infolge ihrer geringeren Tonträgerverkäufe an die Streaming-Dienste im Internet verloren hat.

Würde man solches Refinanzierungs-Modell nun auf die noch existenten Freibäder übertragen, müssten die Besucher:innen demnächst noch eine zusätzliche Beckennutzungskarte lösen, wenn sie denn auch einen Zugang zum Schwimmbecken haben und nicht nur auf den übermäßig ausgelasteten kostengünstigeren Liegewiesen verweilen wollen.

Wie auch bei anderen kulturellen Angeboten, in denen die teureren Plätze im Grunde auch die billigeren Plätze gegenfinanzieren, werden mit solchem Modell dauerhaft trotzdem die Ausgrenzungen von Menschen an einer kulturellen Teilhabe gefördert. Denn was nutzt Interessierten der Besuch eines Konzerts, das sie als Zaungäste belässt, weil ihnen die ausreichend beschallten Räume zu teuer erscheinen. Nun lassen sich solche Kostenfragen ohne Zweifel auch auf andere kulturelle Angebote in dieser Stadt übertragen, so dass möglicherweise bald schon die kulturelle Teilhabe in dieser Stadt zu einem Luxusgut verkommt, das sich nur wenige Menschen in dieser Stadtgesellschaft leisten können. Insofern aber schon der Klimawandel und der Zuwachs der Städte durch die allein aus jenem Klimawandel resultierenden Migrationen die wachsende Stadtgesellschaft bald schon vor weiteren Herausforderungen stellt, ist die Möglichkeit einer kulturellen Teilhabe für alle Bürger:innen schon darum notwendig, um ein demokratisches Miteinander zu sichern, in dem unterschiedliche Bedürfnisse ebenso berücksichtigt werden wie unterschiedliche Weltanschauungen diskutiert werden können.

Unabhängig also vom volkswirtschaftlichen Gewinn, den eine Stadt zudem genießt, wenn sie mit kulturellen Angeboten zu werben versteht, Touristen also von kulturellen Angebote einer Stadt gelockt werden, oder Unternehmen gar wegen der attraktiven Adresse aufgrund der kulturellen Angebote dort ansässig sein wollen, dient die Kultur auch zur Befriedung einer Stadtgesellschaft, die in ihrer Stadt letztlich ja nicht nur wohnen sondern eben auch leben mag. Alles Geld also, das eine Stadtgesellschaft in solche Kultur investiert, spart sie wahrscheinlich an anderen Ausgaben, mit denen ansonsten das Leben in der Stadt gesichert werden muss.

ALEX4

alex4.de

DIGITAL UND ANALOG - INSTRUMENTE ZU(M) BEGREIFEN

Wenn das Smartphone alles kann, wen interessiert dann noch wie Menschen auf echten Instrumenten Musik machen? Hier kann jeder an mehreren Stationen ausprobieren, spielen und lernen. Kompetente Anwender und Hersteller selbst helfen bei Interesse gern zum leichteren Verständnis.

ARTURIA / TOMESO

tomeso.de

Elektronische Musikinstrumente haben in den letzten Jahren immer mehr an Stellenwert gewonnen und sind in vielen Musik-Genres nicht mehr wegzudenken. Neben Hardware-Synthesizern, Drum-Machines, Modular-Systemen und softwarebasierten Instrumenten vertreibt die Firma Tomeso aus Eppelheim auch Audio-interfaces, Abhörlautsprecher und Controller für die Musik- als auch Videoproduktion. Die Instrumente werden von Produktspezialisten vorgestellt und Sie bringen den Zuschauern den Einstieg in die digitale Musikproduktion näher.



© Gunnar Menzel

WORKSHOPS

SCHNEIDERSLADEN DAS MODULAR KARUSSELL

schneidersladen.de

Sechs Modulsysteme die von 6-12 Personen bespielt werden können – jeder hört eine etwas andere Symphonie; eine Gruppe macht Musik. Das eigene Werk, das in der Mischung mit dem was die Anderen spielen spannend wird, entsteht. Klänge aus Synthesizern hört man inzwischen häufiger als Gitarren oder Pianos. Wo diese Klänge herkommen, weiß heute eigentlich kaum jemand. Daher erklärt SchneidersBuero aus Berlin seit mehr als 20 Jahren, wie das geht und was das ist. Das erfolgreiche und weltweit imitierte Fachgeschäft wurde ein Ort für alle, die experimentell an elektronische Klänge herangehen. Kunden aus der ganzen Welt verlassen sich darauf, dass man weiß, was geht und man bekommt was man braucht. Das Modular Karussell ist ein „Schulungsmöbel“, entdecken & lernen – wer möchte wird hier kompetent angeleitet.

DIGITAL ANALOG

**modular
workshop**
muffatwerk
atelier1
freitag0610
samstag0710
START 1700

SCHNEIDERS
LADEN

WORK-
SHOPS



DIGITAL ANALOG MUSIK FESTIVAL



ANFANGSZEITEN - TIMETABLE

Den digitalen Zeitplan mit allen Anfangszeiten können Sie ein paar Tage vor Festivalbeginn online abrufen. Bitte beachten Sie, dass es zu kurzfristigen Änderungen kommen kann. Wir behalten uns vor, den Zeitplan ggf. auch an den Festivaltagen zu aktualisieren.

Sie finden ihn hier: www.digitalanalog.org/documents/timetable2023.pdf

FR 06.10.23 BEGINN 20:30 UHR / ENDE 01:00 UHR

SA 07.10.23 BEGINN 20:30 UHR / ENDE 04:00 UHR

Bequem auf dem Smartphone über diesen QR-Code:



INFO

INFOS ZUM MUFFATWERK

Das Mitbringen von eigenen Getränken sowie verbotenen Gegenständen auf das Festivalgelände ist untersagt. Es können Kontrollen im Eingangsbereich stattfinden. Beachten Sie, dass aus feuerpolizeilichen Gründen ein Einlass bei Überfüllung nicht möglich ist. Es gilt das Hausrecht des Muffatwerks.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Digitalanalog e.V. Klenzestr. 30 80469 München
Vorstand:	Claudia Holmeier
Kurator:	Stefan Holmeier
Artwork:	visualMAFIA®
Assistenz:	Ariane Holmeier, Loretta Holmeier
Fotodokumentation:	Gunter Hahn, Matthias Hahn,
Presse:	Dirk Wagner
Team:	Lennard Cramer, Gisela Dönhuber, Don Dozsa-Farkas, Joshua Ermecke, Andrea Hahn, Martina Köhler, Dean Miller, Fabiana Moura, Ingrid Szary, Thomas Pawel, Jerome Sey, Nikolai Wolle
Technikmanager:	Corentin Martel-Holmeier
Stagemanager:	Quentin Chatillon, Felix Hader, Attila Makai, Christioan Tibor, Marco Wilhelm
VJ Koordination:	Valerie Holmeier

INFO

Mit dem Betreten des Festivalgeländes wird das Einverständnis erklärt, dass Bild- und Stimm-aufnahmen der Besucher für Live-Übertragungen, Sendungen, auf der Digitalanalog Website, wie auch andere Medien unentgeltlich erstellt und verwertet werden dürfen.

FESTIVAL-MAGAZINE

Die Geschichte des Festivals wird in drei Jubiläumsmagazinen erzählt. Viele Interessante Artikel, Eindrücke der Bands und Künstler sowie Blicke hinter die Kulissen der Digitalanalog-Festivals erwarten Sie und lassen Vergangenes miterleben. Dazu natürlich jede Menge Fotos.

digitalanalog.org/shop



DANKE

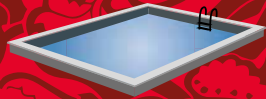
BluePrintGroup



MÜNCHEN

OTTO PACHMAYR
GETRÄNKEGROSSHANDEL

Red Bull®



SWIMMINGPOOL PRODUCTIONS

SICOVAJA



.webflow

INFO

VIELEN DANK AN

Dieter Reiter (Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München), Anton Biebl (Kulturreferent), Heike Lies für das Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Michael Zirnstein, Dirk Wagner und an den Sponsor der 1. Stunde: Getränke Pachmayr und alle unsere Fördermitglieder. Sowie allen voran unser Team und die Künstler, die uns in den vergangenen Jahren begleitet haben.

PRÄSENTIERT VON

m94/5

Ein Angebot der
 MEDIASCHOOL
BAYERN



münchner
fenster

STAND: 07. OKTOBER 2023

DIGITALANALOG.ORG

Programmänderungen sind vorbehalten. Nach Redaktionsschluss kann es noch zu Programmverschiebungen kommen, die hier noch nicht berücksichtigt wurden. Für etwaige Fehler wird keine Haftung übernommen.